



Gemeinsame Pressemitteilung

MPG Mendener Präzisionsrohr gewinnt Energy Efficiency Award

Drei Finalisten aus Projekt von Klimaschutz-Unternehmen und Universität Kassel

Berlin, 14.11.2023. Das Publikum beim Energiewende-Kongress in Berlin hat entschieden: MPG Mendener Präzisionsrohr gewinnt den Energy Efficiency Award 2023 der Deutschen Energie-Agentur (dena) für Konzepte für eine klimaneutrale Zukunft. Im Finale dieser Kategorie standen mit KIS Antriebstechnik und Neumarkter Lammsbräu noch zwei weitere Unternehmen aus dem Kooperationsprojekt „Wege zum klimaneutralen Unternehmen“ vom Verband Klimaschutz-Unternehmen und dem Fachgebiet umweltgerechte Produkte und Prozesse (upp) der Universität Kassel. Zwei Jahre lang entwickeln zehn Unternehmen dabei mit wissenschaftlicher Unterstützung maßgeschneiderte Fahrpläne, um entsprechend dem 1,5°C-Ziel ihre Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Nach einer ersten Runde von Anfang 2021 bis Ende 2022 mit Neumarkter Lammsbräu, läuft seit Sommer 2022 die zweite Runde mit KIS Antriebstechnik und MPG Mendener Präzisionsrohr.

Den Preis nahm Geschäftsführer Dr. Andreas Gahl entgegen. Das Gewinnerunternehmen MPG Mendener Präzisionsrohr GmbH stellt mit 150 Mitarbeitenden im Sauerland kupferlegierte Wärmetauscherrohre her. Die Produktion ist sehr energieintensiv. Stoffkreisläufe sind wesentlicher Teil der Klimastrategie. Deshalb nimmt MPG seit 2022 von seinen Kunden alle jemals gelieferten Rohre zurück und recycelt sie. Ziel des Unternehmens ist es, bis 2030 weitestgehend treibhausgasneutrale Produkte anzubieten. Dafür will MPG seine Erdgasanwendungen elektrifizieren und auf Grünstrom umstellen. „Bis 2030 wollen wir unsere Emissionen aus Scope 1 und 2 auf Null bringen und Scope 3 um 75 Prozent reduzieren. Bisher konnten wir die Energieeffizienz um 25 bis 30 Prozent steigern und erzeugen mit einer Solaranlage 13 Prozent unseres Strombedarfs selbst. In den nächsten fünf Jahren wollen wir unseren Eigenstromanteil von 1,25 MWp auf bis zu 1,75 MWp ausbauen“, sagt Gahl.

Finalist KIS Antriebstechnik GmbH & Co. KG ist ein Dortmunder Familienbetrieb in zweiter Generation mit 43 Mitarbeitenden. Sie entwickeln und fertigen Wälzlager sowie Drehverbindungen für den Maschinenbau. KIS stellt von fossiler Wärmeenergie auf elektrische Wärmeerzeugung um. Dafür realisiert das Unternehmen ein umfassendes Transformationskonzept samt Maßnahmen: Sie analysieren und monitoren ihren Bedarf und erstellen einen digitalen Zwilling zur KI-gestützten Verknüpfung von PV-Anlagen, Wärmepumpen, Redox-Flow- sowie Lithium-Ionen-Batterien. So arbeitet KIS auf die smarte Sektorenkopplung hin. Geschäftsführer Tim Kohlhaas erklärt: „Unser Ziel ist es, spätestens 2027 autark zu sein und uns größtenteils selbst mit Energie zu versorgen, um in Scope 1 und 2 klimaneutral bilanzieren zu können. Und bis 2030 wollen wir den Fußabdruck unseres Unternehmens in Scope 3 um 30 bis 50 Prozent reduzieren. Als KMU wollen wir zeigen, dass weder Betriebsgröße noch Branche entscheidend sind für einen maximalen Beitrag zum Klimaschutz.“

Finalist Neumarkter Lammsbräu Gebr. Ehrnsperger KG ist ein Bio-Getränkehersteller aus der Oberpfalz mit 167 Mitarbeitenden, der seit Ende der 1970er Jahre ein ganzheitliches ökologisches Unternehmenskonzept verfolgt. Seit 2012 hat Lammsbräu eine Klimastrategie, die



im Projekt wissenschaftlich überarbeitet wurde. Anfang 2022 ist die Brauerei als erster mittelständischer Lebensmittelhersteller Deutschlands der Science Based Targets Initiative (SBTi) beigetreten. Um die Ressourcen- und Energieeffizienz kontinuierlich weiter zu steigern, haben sie schon ihre Bio-Mälzerei modernisiert sowie Prozesse umgerüstet. Das spart knapp 20 Prozent Wärmeenergie. „Von 2020 bis 2030 wollen wir die absoluten Treibhausgasemissionen aus Scope 1 und 2 um weitere 42 Prozent senken. Dafür werden wir Erdgas durch Sonnenenergie ersetzen, mit Wärmepumpen unsere Abwärme nutzen und die Wärmequellen intelligent miteinander koppeln. Für unsere Scope 3-Emissionen erheben wir sukzessive mehr Primärdaten und wollen auch hier unsere Treibhausgasemissionen weiter reduzieren“, so Inhaber und Geschäftsführer Johannes Ehrnsperger zu den Zielen für die nächsten Jahre. Er führt das Familienunternehmen in der siebten Generation.

Nach Auswahl durch eine Fachjury aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Medien standen 14 Unternehmen im Finale des 17. Energy Efficiency Awards (EEA). Darunter auch das Klimaschutz-Unternehmen Babor Beauty Group in der Kategorie komplexe Energiewendeprojekte für sein neues, energieeffizientes Produktions- und Logistikcluster mit eigener PV-Anlage und Elektro-Lkws.

Mehr Informationen zum Projekt und teilnehmenden Unternehmen finden Sie **hier**.

Kontakt:

Klimaschutz-Unternehmen e. V.

Nina Goßlau

Projektleiterin

Telefon: 0171 84 20 199

E-Mail: gosslau@klimaschutz-unternehmen.de

Universität Kassel

Institut für Produktionstechnik und Logistik

Fachgebiet Umweltgerechte Produkte und Prozesse (upp)

Dr. Ron-Hendrik Hechelmann

Projektleiter

Telefon: 0561 804 34 44

E-Mail: hechelmann@upp-kassel.de

Klimaschutz-Unternehmen e.V. ist ein branchenübergreifendes Unternehmens-Netzwerk der deutschen Wirtschaft, das sich mit innovativen Lösungen für das Erreichen der klimapolitischen Ziele Deutschlands einsetzt. Auf Initiative des Bundesumweltministeriums (BMUV), des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) und der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) gegründet, gehören dazu heute 61 Unternehmen aller Größenklassen. www.klimaschutz-unternehmen.de

Das Fachgebiet Umweltgerechte Produkte und Prozesse (upp) der Universität Kassel arbeitet in verschiedenen Forschungs- und Industrieprojekten auf den Gebieten Energie-, Ressourceneffizienz, dezentrale und erneuerbare Energien sowie Klimaschutz und Klimaneutralitätsstrategien. Dazu gehören die Erfassung, Auswertung und Benchmarking von Energiedaten, flexible Energieversorgung und Lastmanagement, Klimaschutzkonzepte und Klimaneutralitätsstrategien. www.upp-kassel.de